



## Tätigkeitsbericht des Vorstandes im Zeitraum 4-2019 bis 3-2020 „Rückenwind – Förderverein zur Hilfe von Menschen in Not e.V.“

Im nunmehr fünften Jahr unseres Bestehens (Vereinsgründung Februar 2015) hat sich der Verein im Kirchenkreis weiter gefestigt und im Zusammenhang mit der Arbeit der Sozial- und Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes etabliert. Leider haben sich die Aktivitäten des Vereins noch nicht so sehr in der Öffentlichkeit widergespiegelt, das wird sich vermutlich im nächsten Jahr mit dem Anlaufen des größeren Projektes „Stromspar-Check“ ändern. Die Präsenz in der Presse erscheint als eine wichtige Voraussetzung für die Spendenbereitschaft der Bevölkerung.



Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Kalenderjahr zu sieben Sitzungen getroffen. Die Sitzungen dienten in erster Linie der Abstimmung über die insgesamt rund 56 Anträge im Berichtszeitraum, der kontinuierlichen Beobachtung des Kassenstandes und der Planung und Durchführung von Aktivitäten. Hierzu ein kleiner Überblick.

- Auf der letzten JHV wurde der Vorstand neu gewählt und Erwin Ranke verabschiedet.
- Mit Ahlrich Hamel (abgeordnet vom KKV) und Uwe Tellkamp sind nun zwei neue Mitglieder im Vorstand des Vereins vertreten.
- Bei einem Essen am 10. Mai 2019, zu dem der Vorstand Erwin und seine Frau eingeladen hatte, wurde unser Dank an unseren ersten Vorsitzenden noch einmal deutlich gemacht.
- Die notariell beglaubigten Eintragungen im Vereinsregister (neuer 1. Und 2. Vorsitzender) wurden in zwischen vorgenommen. Der Notar Dr. Manfred Radtke hat zwar eine Kostennote ausstellen müssen, hat aber dem Verein zu Weihnachten dann im Gegenzug eine großzügige Spende zukommen lassen.
- Am 16. Juni 2019 waren wir mit einem Stand (HAU DEN LUKAS) beim Rathausfest präsent. Uwe und Petra haben uns dort mit ihrem Standdienst vertreten. Die Einnahmen in Höhe von 230,- € kamen dem Verein zugute. Aufgrund der bei dieser Gelegenheit festgestellten Windanfälligkeit unseres Rollups wurde die Anschaffung eines Banners für den Außeneinsatz besprochen und zeitnah in die Tat umgesetzt. Schon im August konnte das Banner dann eingesetzt werden.
- Am 17.6. wurde unser Verein beim Frauenkreis PINEA in Collinghorst vorgestellt. Die Gruppe bedankte sich mit einer Spende von 50,- €.
- Am Sonntag, dem 18. August war „rückenwind“ beim Gemeindefest im Innenhof der Hoffnungskirche mit einem kleinen Aktionsstand (Nagelbalken und Riesen Jenga) vertreten. Der Stand wurde gut besucht und einige Gespräche haben sich dabei so ganz nebenbei auch ergeben.
- Unsere vergriffenen und nach den Wahlen und der über uns hereingebrochenen DSGVO nicht mehr aktuellen Flyer wurden in einer Auflage von 2000 Stück nachgedruckt.



Am Morgen des 12. September 2019 fand eine Arbeitssitzung unter Leitung unseres 1. Vorsitzenden statt, die den Startschuss für das **Stromspar-Check-Projekt** im Overledingerland werden sollte. Vertreten waren der Superintendent Gerd Bohlen und sein Stellvertreter Martin Sundermann, die drei Bürgermeister der Gemeinden Ostrhauderfehn, Westrhauderfehn und Westoverledingen, Günter Harders, Geert Müller und Theo Douwes mit einigen Vertretern aus ihrer jeweiligen Verwaltung, Andreas Kant vom Arbeitsgeberservice des Jobcenters

in Leer, Uwe Brechtezende von der Volksbank Westrhauderfehn, Helmut Fennen und Hans Kremer vom Arbeitskreis Schule Rhauderfehn, Kordula Knitsch vom Diakonischen Werk, Erika Thomas von Rückenwind und Jürgen Königstein vom Bundesprojekt STROMSPAR-CHECK .

Das Projekt wurde umfangreich und fundiert vorgestellt sowie ein möglicher Finanzierungsplan vorgestellt. Dabei signalisierten alle beteiligten Entscheidungsträger ihre Sympathie und ihre Unterstützung für das Projekt. Für eine noch bestehende Finanzierungslücke von ca. 36.000 € sagten die Gemeindevertreter ihre Unterstützung nach Einbeziehung der erforderlichen Gremien zu.

Im Vorfeld waren die Bürgermeister und die Agentur für Arbeit von uns über das Projekt in Einzelgesprächen informiert worden.

Der AKSR hatte sich vorab bereit erklärt, die Trägerschaft für das Projekt zu übernehmen; dies erschien uns sinnvoll zu sein, da unser Verein sich mit der Trägerschaft für ein solches Projekt sicher übernommen hätte. Der AKSR verfügt über die nötige Expertise, kann räumliche und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen und verfügt, u.a. Durch den Betrieb der Tafel über eine große Nähe zur Zielgruppe.

Wie sieht der Stand nun heute (1. März 2020) aus?

- Projektstart ist der 1. April 2020
- Die Volksbank unterstützt das Projekt aus ihren Mitteln mit 4.000 € die für die Anschaffung der nötigen IT-Ausstattung verwendet werden sollen.
- Das Jobcenter hat acht Bewerber herausgefiltert, die die förderungsrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen mitbringen, um in dem Projekt zu arbeiten.
- Die Bewerbungsgespräche mit dem Träger haben Anfang März stattgefunden.
- Fünf Personen erhalten durch dieses Projekt einen Job mit 30 Wochenstunden. (voraussichtlich 2 Frauen und drei Männer).
- Hans Kremer übernimmt beim aksr die Fachanleitung und Koordination.
- Ab 1. April beginnt die Schulung der Stromsparmehlfelder.
- Bei der Postcodelotterie läuft ein Antrag auf Finanzierung von zwei Elektroautos (Renault ZOE) – ein Bescheid wird aber sicher erst nach Projektstart eintreffen.
- Gespräche mit weiteren Unterstützern des Projektes laufen parallel zu den Vorbereitungen für den Start des Projektes.
- Voranfragen für eine Förderung des Projektes wurden bei weiteren Stiftungen gestellt, sind aber noch nicht beschieden.



- Im Rahmen der **Woche der Diakonie** war Rückenwind als Mitveranstalter an einem Vortrag zum Thema Stromsparen beteiligt, den u.a. Jürgen Königstein aus Frankfurt/a.M. vom Bundesprojekt Stromspar-Check gehalten hat. Die Resonanz war allerdings überschaubar.
- Im Berichtszeitraum erhielt auch der Infobrief des Vereins ein neues Gesicht. Er heißt nun **E-Magazin** und erscheint möglichst nicht häufiger als zweimal im Jahr. Das Magazin ist etwas umfangreicher als die Infobriefe der ersten Jahre. Alle Ausgaben sind auf der Homepage archiviert. ([LINK zum Archiv](#))
- Als nächster Termin für ein White Dinner wurde der 22. August 2020 festgelegt. Ort und Band wurden für den Termin gebucht.
- Anlässlich der Verabschiedung von Gerd Bohlen beteiligte sich der Verein an einem Filmprojekt, das am Abend vor der eigentlichen Verabschiedung Gerd und Heike Bohlen gezeigt wurde.
- Am 14. November wurde unser Verein in einer einstündigen Radiosendung **MITTENDRIN** bei **RADIO OST-FRIESLAND** vorgestellt. Dazu haben sich Erika Thomas und Andreas Engel den Fragen der Redakteure gestellt. Dabei wurde auch die Notwendigkeit einer eigenen Homepage deutlich, die dann in den Folgemo-

naten konzipiert wurde.

- Am 12. November wurde auf dem Kirchenkreistag anlässlich eines Berichtes aus dem Diakonieausschuss auch über die Arbeit des Vereins berichtet und in diesem Zusammenhang das Stromspar-Check Projekt vorgestellt; es stieß auf reges Interesse und große Zustimmung der Mitglieder des Gremiums.
- Mit Schreiben vom 9.12. 2019 teilt uns das Amtsgericht Leer mit, dass unserer Bitte um Aufnahme in die Liste der Zuwendungsempfänger gerichtlich verfügt wurde.
- Am **1. Januar 2020 wurde unsere neue Homepage** freigeschaltet und ist seitdem online. Die Besucher zahlen halten sich zwar im Rahmen, aber ca. 350 Besucher vermeldet der Webseitentracker bis Ende Februar.
- Am 23. Januar wurde in einem Gottesdienst in Collinghorst Kordula Knitsch verabschiedet. Erika, Andreas und Ahlrich haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und die besten Wünsche des Vorstandes und ein Geschenk an Kordula überbracht.
- Bezüglich der Mitgliederentwicklung gibt es nichts Neues zu vermelden. Wir stehen (Stand 1. März 2020) stabil derzeit bei 44 Mitgliedern.

Soweit der Tätigkeitsbericht des Vorstandes für den Berichtszeitraum vom 2. April 2019 bis 1. März 2020.

Mein Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr konstruktiv und engagiert in die Vereinsarbeit mit eingebracht haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an Petra Niemeyer, die professionell und souverän die Finanzgeschäfte des Vereins geführt hat und weiterhin führt.

## **Anmerkung:**

Der hier abgedruckte Tätigkeitsbericht datiert vom März des Jahres 2020 und war gedacht zur Vorlage bei der ursprünglich im April geplanten Jahreshauptversammlung. Aufgrund der Corona-Pandemie war es uns leider nicht möglich, den Bericht abzugeben.

Mitglieder und Interessierte können sich auf diesem Wege einen Eindruck von unserer Arbeit verschaffen.